

und wollten dann zur Mittagsstunde, während ein Teil des Aufschlusses abwesend ist, geschlossen entschlafen. Durch raschen Einzug der in Waldheim stationierten Gendarmerteilung konnte der Plan nicht voll zur Durchführung kommen.

— **Geithain.** Das ist auch noch nicht dagewesen! Dieser Tage sollte auf unserem Friedhof ein Grab geschauelt werden, doch weigerte sich der Totenbestatter, diese Arbeit auszuführen, obgleich man ihm ein reichliches Aufgeld bewilligte. Da blieb nichts anderes übrig, um die Entschlafene zur ewigen Ruhe zu bringen, daß die Leidtragenden das Grab, so gut es eben ging, mit einer noch vom Kirchenvorstand gestellten Hilfe fertig machten und dasselbe auch nach der Beerdigung wieder zuschaukelten.

— **Meerane.** Eine hiesige Familie ist durch den Genuß giftiger Pilze in schweres Leid verfallen worden. Nebenfalls ist beim Suchen der Pilze eine Verwechslung vorgekommen, statt des Champignons haben sie Knollenblätterpilze mitgenommen. Am Sonntag wurden die Pilze genossen und am selben Tage machten sich die Wirkungen schon bemerkbar. Die Mutter und zwei Kinder und die Nichte sind gestorben, der Vater schwebt noch in Lebensgefahr.

Märchen.

Als es Abend wurde, sehten sich die schwächlichen blaffen Kinder im Kreise um die Mutter und baten: „Mutter, erzähle uns ein Märchen!“

Und die Mutter erzählte: „Es war einmal ein Mann, dem begegneten sieben andere. Die aber trugen eine viele Ellen lange Wurst...“

„Wurst?“ sagten die Kinder. „Mutter, was ist das?“

Diejenigen Postbezieher,

welche die Nachzahlung von 411 000 Mark noch nicht geleistet haben, bitten wir nochmals, ihrer Verpflichtung ungehämmt nachzukommen. Wir werden die bis Ende dieser Woche nicht eingezahlten Nachzahlungen am 31. August durch Nachnahme unter Hinzurechnung der Kosten einziehen.

Die Geschäftsstelle des „Wilsdruffer Tageblattes“.

Die Mutter erklärte ihnen: „Wurst ist eine Rolle, aus Fleisch gepreßt...“

„Fleisch?“ sagten die Kinder. „Mutter, was ist das?“

Die Mutter fuhrte. Dann fuhr sie fort: „Als der Mann weiterging, kam er an einen Berg. Der war ganz von Zuder...“

„Zuder?“ sagten die Kinder. „Mutter, was ist das?“

Die Mutter suchte es ihnen deutlich zu machen. „Zuder ist etwas sehr Süßes...“

„Wir haben noch nie etwas sehr Süßes gehabt,“ stuzten die schwächlichen blaffen Kleinen.

Und die Mutter erzählte weiter: „Rings um den Berg floß ein mächtiger Strom. Der war ganz aus Milch...“

„Milch?“ sagten die Kinder. „Mutter, was ist das?“

„Das ist ein Trank,“ verkündete sie ihnen mit leiser Stimme, „von dem man gesund und stark heranzwächst...“

Die Kinder schwiegen. Und die Mutter erzählte weiter.

„An dem Milchstrom aber schwammen lauter große, schöne, weiße Brote...“

„Brot!“ riefen die Kinder und streckten die dünnen Arme empor. „Brot, Mutter gib uns Brot!“

Da legte die Mutter ihr Haupt in die Hände und weinte bittere Tränen.

Und die Kinder weinten alle mit. Denn was Tränen sind — das wissen sie — unsere armen deutschen Kinder von heute.

Rosener Produktenbörse am 24. August.

Weizen neu 7500000 —, Weizen neu in Ladungen Roggen neu 5000000 —, Sommergerste 6800000, Wintergerste 6300000 —, Hafer neu 6500000 bis —, Weizenmehl 70% 14 Mill., Roggenm. 75% 1000000 Roggenmehl 85% 9500000, Futtermehl II —, Roggenkleie incl. 4500000, Weizenkleie grob 4500000, Maiskörn. 8000000 bis —, Maisfrot 8500000 —, Kartoffeln neu —. Die Preise gelten für auf Lager genommene Waren.

Meißner Produktenbörse am 25. August.

Weizen 8500000 — 8800000*, Roggen 5000000 — 5200000* Wintergerste —, Sommergerste 6800000 — 7200000*, Hafer 6500000 — 7000000*, Raps, trocken 8800000*, Mais 9000000*, Rottke, alt 8000000*, Trockenschmelz 4300000**, Weizenheu, fächt. neu, 350000*, Futtermehl 200000*, Kleie 4300000*, Kartoffeln 2000000 — 15000000*. Stimmung: Ruhig. Die mit * bezeichneten Preise sind Erzeugerpreise, die mit ** Handelspreise.

Heute abend 8 Uhr entschlief nach längerem Leiden unser guter Vater und Großvater

Moritz Wilhelm Döring.

Dies zeigen nur hierdurch an

Burkhardswalde, am 25. August 1923

in tiefer Trauer

Marie Döring
Ewald und Anna Döring

Die Beerdigung findet Mittwoch den 29. August nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Landwirtschaftsbank

Fernsprecher
Nr. 11 u. 50.

Wilsdruff

Postscheckkonto
Dresden Nr. 34852

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Wir verzinsen Spareinlagen bei:

täglicher Verfügung mit	15%
monatlicher Kündigung mit	16%
vierteljährlicher Kündigung mit	18%
halbjährlicher	20%
ganzzährlicher	40%

Ausführung sämtlicher Bankgeschäfte, Scheck-Verkehr.
Kassenzeit: 8—12 und 2—5.

Brotlohn 2-kg-Brot 126000 Mk.
Bäcker-Innung und Mühlenbäckereien.

Nach Eintreffen eines frischen Transportes

Origin. Ostfriesischen Zucht- und Aufzucht



in schwerer junger Qualität stellen wir eine große Auswahl hochtrag. und frischmelkender Kühe und Kalben

sowie Herdbuchbullen von 9—12 Monaten preiswert bei uns z. Verkauf.



Schlachtwiehe wird in Zahlung genommen.

Hainsberg Sa. Emil Kästner & Co.
Fernruf Freital 296.

Der wahre Wert

eines Seifenpulvers liegt in seiner sachgemäßen Zusammensetzung. — Seifenpulver und Seifenpulver ist ein großer Unterschied! Es liegt auf der Hand, daß minderwertige Erzeugnisse der Wäsche nicht nützlich sind.

Dirin

Denker's beliebtes Seifenpulver ist ein Seifenpulver von großer Gleidigkeit u. hervorragender Waschwirkung. Seine Verwendung sichert sorgfältige Behandlung der Wäsche und

billiges Waschen

Jrw. Feuerwehr Übung.

Dienstag den 28. August
Neue Kameraden 7/7 Uhr.
Alte Kameraden 7/8 Uhr.
Das Kommando.

Gänsefedern

zum Selbstschleifen gibt wieder billig ab
Gänsefeder-Sortieranstalt
Dresden-Coblenz
Reifenwitzerstraße 26.
Sonnabende geöffnet

Zahle für: Schlachtpferde 100 Mk. und mehr.

Bei Not- schlachtung mit Transportwagen sof. z. Stelle.
Treppe, Dresden, Postmühlestraße 63. Tel. 41897.

Kleine Inserate haben großen Erfolg.

Original Oldenburger und Ostfriesischer Pferde

in nur bester Qualität zum Verkauf und zwar einzel. Pferde, sichere Einspänner und gleiche Paare.



Hainsberg Sa. E. Kästner & Co.
Güterbahnstraße 4. Fernruf Freital 296.

Ein leichter Glaslandauer und ein American für 6 Personen zu verkaufen.

Kohlenhändler Parfisch, Dresden-Nauplitz
Langstraße 31.

Die älteste Rossschlächterei

Spezialschlacht und Metzgerei im
Blauen Grund.

Inhaber: Kurt Siering

Freital-Potschappel, Tharandter Str. 25.
Fernruf Amt Deuben Nr. 151

kaufst aus Schlachtpferde z. allerhöchst. Preisen
Bei Unglücksfällen sofort Tag und Nacht mit Transportgeschirr zur Stelle.

Klipphausen =Sachsdorf.

Für 1. September wird ein
Zeitungssträger
für das „Wilsdruffer Tageblatt“ gegen
gute Vergütung gesucht.

Meldung sofort erbeten.
Geschäftsstelle des Wilsdr. Tageblattes.